

Nachstehend eine getreue Wiedergabe der Titelseite des Umschlages unseres  
② soeben erschienenen Buches:

Preis: 1.80 Mk.

*Was ist  
 der Frau nicht erlaubt,  
 wenn sie liebt?*  
 Von Lucie Ideler.  
**Eine Entgegnung**  
 auf Käthe Sturmfels' Buch:  
*„Was ist der Frau erlaubt,  
 wenn sie liebt?“*

Die Backfischjahre.  
 Wenn die Liebe erwacht.  
 Unschuld oder Sinnlich-  
 keit?  
 Die Verlobte.  
 Die Liebesheirat.  
 Die Geldheirat.  
 Die Vernunftheirat.  
 Das eheliche Leben.  
 Das Herz des Mannes.

Die Begehrlichkeit der  
 Frau.  
 Die moderne Frau.  
 Die weibliche Treue.  
 Der Wert der Frau.  
 Das Verhältnis der  
 beiden Geschlechter  
 zu einander.  
 Das Paradies auf  
 Erden.

Leipzig, Modern-Medizinischer Verlag  
 F.W. GLÖCKNER & CO.

**Bezugsbedingungen:**

Mk. 1.80 ord., Mk. 1.20 netto, Mk. 1.08 bar. 7/6 Exemplare Mk. 6.48 bar.  
 2 Exemplare zur Probe . . . . . Mk. 1.80 bar  
 7/6 Expl., wenn auf belg. Zettel verl. Mk. 5.40 bar  
 10 Expl., wenn auf belg. Zettel verl. Mk. 7.20 bar

Also  
 bis  
 zu **60<sup>0</sup>**

**D**er Inhalt des Buches von Käthe Sturmfels: „Was ist der Frau erlaubt, wenn sie liebt?“ ist in den weitesten Kreisen der deutschen Frauenwelt auf lebhaften Widerspruch gestoßen.

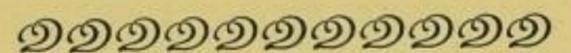
Unterstützt durch das Urteil vieler gebildeter Frauen, die mit der Verfasserin nebenstehenden Buches der Ansicht sind, daß die Ausführungen der Käthe Sturmfels nicht unwiderprochen bleiben dürfen, hat es Lucie Ideler unternommen, eine Entgegnung zu schreiben, in welcher der Standpunkt vertreten ist:

**„Die deutsche  
 Frau ist  
 sittlich rein!“**

heute noch genau so, als sie es früher und immer war.

Das Buch der Käthe Sturmfels hat starken Absatz gefunden. Die Herren Kollegen vom Sortiment bitten wir, auch Lucie Ideler dadurch zu Worte kommen zu lassen, daß sie ihrem Buche ebenso lebhaftes Interesse entgegenbringen.

Vor allem bitten wir, das Buch allen Käufern des Sturmfels'schen Buches vorzulegen, welche sicher auch die Entgegnung interessieren wird.



Wir liefern gern reichlich in Kommission und bitten gefälligst verlangen zu wollen.

Weißer Bestellzettel

==== anbei! ====

Leipzig, im März 1908.

Buchachtungsvollst

**Modern-Medizinischer  
 Verlag  
 F. W. Gloeckner & Co.**